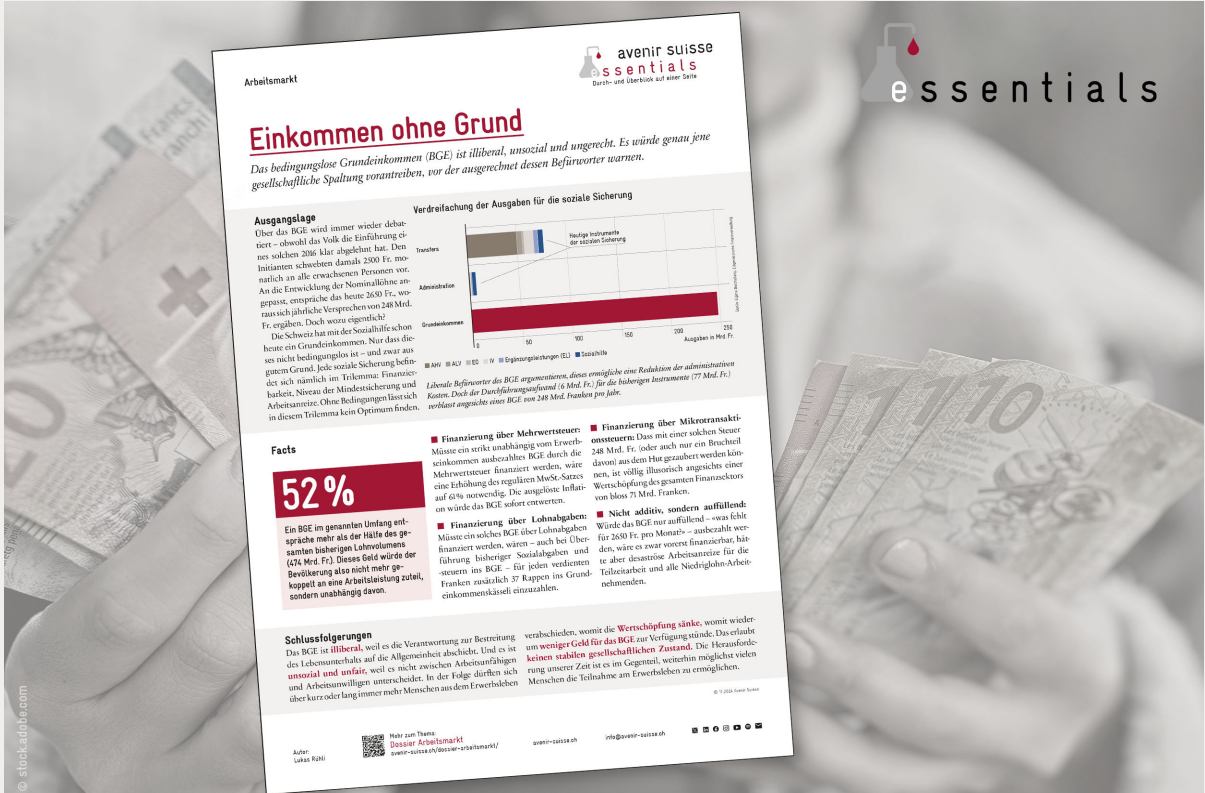


Essential

Einkommen ohne Grund



Immer wieder machen Forderungen nach einem bedingungslosen Grundeinkommen die Runde. Auf den ersten Blick mag das attraktiv sein. Doch ein solches schiebt die Verantwortung zur Bestreitung des Lebensunterhalts auf die Allgemeinheit ab. Zudem ist es unfair, weil es nicht zwischen Arbeitsunfähigen und Arbeitsunwilligen unterscheidet. Mehr Informationen finden Sie im neusten Essential unseres Senior Fellow Lukas Rühli.

[Einkommen ohne Grund](#)

Die Zahl



Nur 15 Prozent des späteren Einkommens werden in der Schweiz durch die familiäre Herkunft bestimmt. Anders gesagt: Ob jemand finanziell erfolgreich ist, hängt zu 85 Prozent von eigenen Entscheidungen, Leistungen und auch vom Glück ab – nicht vom Geldbeutel oder der Herkunft der Eltern. Die Schweiz gehört damit zu den Ländern mit der höchsten sozialen Mobilität weltweit. *(Michele Salvi)*

Podcast «Think-dank!»

Zu Gast: Melanie Häner, Leiterin Sozialpolitik und Bildung am IWP



Vom Teilerwäscher zum Millionär? Wer anpackt, kann es weit bringen – dieses Versprechen prägt das Selbstverständnis der Schweiz. Das Land gilt als Ort der Chancengleichheit, wo Leistung über Herkunft triumphiert. Doch wie durchlässig ist unsere Gesellschaft wirklich?

Melanie Häner, Leiterin des Bereichs Sozialpolitik und Bildung am Institut für Schweizer Wirtschaftspolitik (IWP) an der Universität Luzern und unser Senior Fellow Michele Salvi werfen in der neusten «Think-dank!»-Folge einen differenzierten Blick auf die soziale Mobilität in der Schweiz. Sie beleuchten die grössten Herausforderungen für den sozialen Aufstieg und diskutieren mögliche Verbesserungen.

 [Zu Gast: Melanie Häner, Leiterin Sozialpolitik und Bildung am IWP](#)

Veranstaltungshinweis «Monday for Future»



Fünfzig Jahre nach der Verankerung des Drei-Säulen-Systems in der Schweizer Verfassung ist es an der Zeit, die Funktionstüchtigkeit unserer Altersvorsorge zu prüfen. Sind die gesteckten Ziele noch zeitgemäss? Wie stark konnte das heutige System die Altersarmut reduzieren? Und wie wird künftig unsere Gesellschaft die Langzeitpflege organisieren und finanzieren?

Zu diesen Fragen diskutieren am [«Monday for Future»](#) vom 9. Dezember Johanna Gapany (SR FDP), Melanie Mettler (NR GLP), Andreas Christen (Swiss Life) und Jérôme Cosandey (Avenir Suisse). Es moderiert Philipp Burkhardt (SRF).

Raiffeisenforum Bern (Schauplatzgasse 11), 09. Dezember 2024, 12:00 Uhr. Anmeldung [hier](#).

Presseschau

Avenir Suisse in den Medien

Mobility Pricing: Nach dem Nein zum Autobahnausbau wird das Mobility Pricing wieder breit diskutiert. Im Echo der Zeit vom [«SRF»](#) betonte unser Direktor Jürg Müller, dass es ohne eine Bepreisung der Mobilität weiterhin zu vielen Staus kommen werde. Ein voll-integriertes Mobility Pricing würde für Kostenwahrheit über alle Verkehrsarten hinweg sorgen. Bereits im Jahr 2013 haben wir in einer [Avenir-Suisse-Studie](#) gezeigt, dass Mobility Pricing machbar ist und sich in mehreren Ländern bewährt hat.

Zentralbanken: In den USA droht ein Machtkampf zwischen dem designierten US-Präsidenten Donald Trump und Fed-Chef Jerome Powell. Dieser Konflikt könnte die Unabhängigkeit der Fed gefährden, schreiben die Tamedia-Zeitungen (z.B. [«Tages-Anzeiger»](#)). Sie verweisen dabei auf unsere Studie [«SNB: Abhängig von der Unabhängigkeit»](#). Dort schlagen wir vor, die Unabhängigkeit der SNB zu stärken, indem man das geldpolitische Mandat der Preisstabilität in die Verfassung aufnimmt.

Finanzausgleich Kanton Aargau: Um den Finanzausgleich gerechter zu gestalten, schlägt der Aargauer Regierungsrat vor, das Volumen des Soziallastenausgleichs zu reduzieren. Zudem möchte er die Gelder des räumlich-strukturellen Lastenausgleichs neu auf 100 Gemeinden verteilen, berichtet das [«SRF Regionaljournal Aargau Solothurn»](#) und verweist auf unsere [Blogserie zum interkommunalen Finanzausgleich](#), in der wir das bisherige Finanzausgleich-System im Kanton Aargau als vorbildlich hervorgehoben haben.

EU-Binnenmarkt: Am 10. Seminar über die Beziehung zwischen der Schweiz und der EU des [«Geneva Graduate Institute»](#) hat unser Directeur romand Jérôme Cosandey ein Panel zur Zukunft des Binnenmarkts moderiert. Enrico Letta (Präsident des Jacques-Delors-Instituts) und Ronald Indergand (Leiter des Bereichs Wachstum und Wettbewerbspolitik, Seco) diskutierten über die Entwicklungen innerhalb des Binnenmarkts und deren Auswirkungen auf die Schweiz und ihre Wirtschaft.

Staatswachstum: Die SP werde immer linker, schreibt [«L'Agefi»](#) und verweist dabei auch auf unsere Studie [«Vermessenes Staatswachstum»](#). Die Fiskalquote inklusive der obligatorischen Beiträge an Kranken- und Pensionskassen liegt bei 40% und somit auf dem Niveau Deutschlands und Österreichs. Zudem sind über die Hälfte der Preise massgeblich staatlich beeinflusst oder direkt kontrolliert.

Altersvorsorge: In einem Gastbeitrag in der [«Le Temps»](#) schreibt Jérôme Cosandey, dass die Mehrheit der Rentnerinnen und Rentner finanziell besser gestellt sei als die Erwerbstätigen. Dennoch bleibt Armut für eine Minderheit eine Realität. Wie er in der Studie [«Für eine Modernisierung des Drei-Säulen-Systems»](#) zeigt, lässt sich Altersarmut am besten vor dem Eintritt ins Rentenalter durch eine stärkere Beteiligung am Arbeitsmarkt bekämpfen.

Der Verband für wirtschaftliche unabhängige Alters- und Pflegeeinrichtungen [«senesuisse»](#) hat unsere Publikation zum Drei-Säulen-System ebenfalls aufgenommen. Die Online-Plattform [«A l'encontre»](#) hat unseren Vorschlag der Langzeitpflege aufgegriffen.

Künstliche Intelligenz: Welchen Einfluss habe KI auf die Arbeitswelt der Schweiz, hat die Online-Plattform [«Bildung-Schweiz»](#) in einem Blogbeitrag gefragt. Dabei bezieht sie sich auf auch unsere Analyse [«Zukunftssichere Berufe?»](#). Einige Berufe profitieren durch Effizienzgewinne, andere sind gefährdet und könnten wegfallen. Ein hoher Bildungsabschluss erleichtert zwar die effektive Nutzung von KI zur Produktivitätssteigerung, bietet jedoch keinen vollständigen Schutz vor der Konkurrenz durch diese Technologie.

Unsere aktuellen Publikationen



[Zukunftssichere Berufe?](#)



[Altersvorsorge neu gedacht](#)



[Der Weg zu gesunden Bundesfinanzen](#)

Newsletter verpasst?
Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).